

"Steilvorlage ins Berufsleben"

Jugendberufshilfe Lohausen startete neues Projekt in Kooperation mit dem Lohausener Sportverein

LOHAUSEN: Zwar hat sich die Situation am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt tendenziell entspannt, dennoch profitieren viele junge Menschen, etwa sozial benachteiligte oder individuell beeinträchtigte Jugendliche, nur sehr partiell von dieser Tendenz. Um durch (Langzeit-)Arbeitslosigkeit gefährdete junge Menschen an Ausbildung und Arbeit heranzuführen, beschreitet das Jugend-Job-Center Düsseldorf deshalb auch neue Wege und spricht durch innovative Projekte eben diese Zielgruppen spezifisch an. "Steilvorlage ins Berufsleben" ist eines der neuesten Projekte, das die Jugendberufshilfe Düsseldorf im Auftrag des Jobcenters seit dem 2. April im Stadtteil Lohausen durchführt.

Die 11-monatige Qualifizierungsmaßnahme richtet sich an fußballbegeisterte arbeitslose junge Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund. Vordringliches Ziel ist die berufsfachliche Qualifizierung und betriebliche Erprobung in unter-

schiedlichen Gewerken mit der Perspektive einer Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme. Alleinstellungsmerk-



WINDECK
WERBEAGENTUR

Post it
in allen Größen
und Formen

Tel. 02 11 – 44 22 00
info@windeck-werbung.de

male dieses Projekts sind jedoch, dass die Teilnehmenden parallel über zertifizierte Schulungen des Fußballverbandes Niederrhein zu Kindertrainern und Schiedsrichtern ausgebildet werden und dass auch die berufspraktischen Erprobungen im motivierenden Umfeld des Fußballs erfolgen.

Ehrenamtliches Engagement in Fußballvereinen

Letztlich verfolgt "Steilvorlage" über die berufsfachlichen und sportlichen Qualifizierungen sowie die Anbindung der Teilnehmer durch ehrenamtliches Engagement in Düsseldorfer Fußballvereinen und den Einsatz in den kooperierenden Be-

trieben die Doppelstrategie beruflicher und sozialer Integration. Die JBH Düsseldorf ist in der glücklichen Lage, im Rahmen dieses Projekts, für das der Oberbürgermeister Dirk Elbers die Schirmherrschaft übernommen hat, auf die breite Unterstützung bewährter Partner zurückgreifen zu können. Hier sind – angeführt von Fortuna Düsseldorf – in erster Linie die Düsseldorfer Fußballvereine und der Sportverein Lohausen zu nennen, die nicht nur ihre Sportstätten zu Schulungs- und Trainingszwecken zur Verfügung stellen, sondern auch ihre Netzwerkpartner und Dienstleister für die betrieblichen Praktika und für berufliche Anschlussperspektiven gewinnen konnten. Der Versuch, den Jugendlichen – gemeinsam mit Vereinen und Betrieben "rund um Fußball" – eine "Steilvorlage" in das Berufsleben zu geben, findet auch Unterstützung durch Wirtschaftsunternehmen, die die komplette Ausstattung der Teilnehmer mit Bekleidung und Equipment sponsern.



Nun haben die Teilnehmer das 1. Schulungsmodul zum Kindertrainer erfolgreich durchlaufen und erhielten ihre Zertifikate. Mit auf dem Foto: Andreas-Paul Stieber (CDU-Ratsherr), Burkhard Hintzsche (Beigeordneter der Stadt Düsseldorf), Peter Frymuth (Fortuna-Präsident) und rechts Frank Peters (FVN-Referent/Kindertrainer). Fotos: **Regina Schäfer**

